

# Jahresbericht 2023

## Verein OFFCUT Zürich



<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>Standortentwicklung</b>	<b>2</b>
<b>Standortleben</b>	<b>3</b>
<b>Materialmarkt</b>	<b>5</b>
<b>Aktivitäten</b>	<b>8</b>
<b>Finanzen</b>	<b>9</b>
<b>Marketing und Kommunikation</b>	<b>12</b>
<b>Impressionen</b>	<b>13</b>
<b>Impressum</b>	<b>18</b>

# Vorwort

Auch in unserem sechsten Betriebsjahr war einiges los: Anfang Jahr waren wir zunächst mit Ankommen und Einrichten an unserem neuen Standort beschäftigt. Durch den Materialmarktbetrieb, mit Schulklassen-Workshops und Weiterbildungen sowie durch die Nutzung und Angebote unserer Untermietenden belebten wir die grosszügigen, frischebezogenen Räumlichkeiten.

Ab August erweiterten wir die Öffnungszeiten des Materialmarkts um einen Tag, was bald zu zusätzlichen Besuchenden und Einnahmen führte. Im Herbst feierten wir mit einem «Abend der offenen Tore» das fünfjährige Bestehen des Materialmarkts. Mit dem Atelier für nachhaltige Szenografie konnten wir für das MUKS Riehen die Sonderausstellung «Immer ich?!» konzipieren und mit über 90% wiederverwerteten Materialien umsetzen.

Im Laufe des Jahres kamen neue Personen ins Team und der ehrenamtliche Vorstand wurde neu gewählt. Leider mussten wir Stellenprozente abbauen und waren vermehrt auf ehrenamtliche Arbeit und Unterstützung angewiesen. Alle vom Team leisteten zusätzliche Einsätze ausserhalb ihrer bezahlten Pensen. An dieser Stelle insbesondere herzlichen Dank an Maurizio Degiacomi – welcher im Sommer einen neuen Job antrat – für die langjährige, engagierte Unterstützung.

Ebenfalls grossen Dank gebührt allen Menschen, die uns zahlreiche Stunden als Benevol unterstützten.

Ein grosses Dankeschön geht raus in die Stadt und Region, zu allen Menschen, die uns durch Materialspenden unterstützten und an unsere Kund\*innen, die mit uns Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung und Kreativität leben!

Euer OFFCUT Zürich Vorstand  
Matthias Wehle, Silvan Kuhl, Sven Bucher

# Standortentwicklung

Anfang Jahr lag der Fokus hauptsächlich auf dem Ankommen und Einrichten der neuen Räumlichkeiten des Materialmarkts beim Farbhof. Die folgenden Monate brachten Zuwachs ins Team und eine Neuwahl unseres Vorstands. In der zweiten Jahreshälfte erweiterten wir unsere Öffnungszeiten um einen Tag, feierten unser fünfjähriges Bestehen und das Atelier für nachhaltige Szenografie setzte für das MUKS in Riehen die Sonderausstellung «Immer ich?! Eine etwas andere Reise zu Dir» um.

## Team

Im April stiess Marion Schmid zum Team dazu. Sie ist Teil des Verkaufsteams und übernimmt verschiedene Aufgaben im Bereich der Administration und Vermittlung. Ausserdem ist sie die Ansprechperson für Benevol.

Die Veränderung der Vereinsstruktur mit einem ehrenamtlichen Vorstand brachte auch einige Anpassungen im Team mit sich. Daraus ergaben sich z.B. Änderungen von Zuständigkeiten und die Entwicklung von neuen Sitzungsformaten für operative Themen, die wir im Laufe des Jahres umsetzten und optimierten.

Für informellen Austausch im Team und gemeinsames Tun trafen wir uns zu gemeinsamen Materialnachmittagen im Materialmarkt und zum Jahresende für ein Znacht im Piccolo Giardino.

## Verein

Unser Vereinsjahr 2023 brachte einige Veränderungen im Vorstand mit sich. Anfang Jahr verabschiedete sich Nino Fiorentino nach kurzer Zeit aus dem ehrenamtlichen Vorstand. Vielen Dank, Nino, für dein Engagement. An der GV im Mai zog sich Maurizio Degiacomi aus dem Vorstand zurück. Er war seit 2019 Mitglied der Geschäftsleitung und Teil des Kernteams, bevor er 2022 in den ehrenamtlichen Vorstand wechselte. Wir danken Maurizio an dieser Stelle herzlich für das grosse Engagement und Herzblut für den Verein OFFCUT Zürich in den letzten Jahren. In der ersten Jahreshälfte trat auch John Wright aus dem Vorstand aus. Im Juli wurde in diesem Zusammenhang eine ausserordentliche GV einberufen. Marlen Grassinger zog sich an dieser ausserordentlichen GV dann ebenfalls aus dem Vorstand zurück. Ein herzliches Dankeschön an John und Marlen für euer Engagement für OFFCUT Zürich. An dieser GV wurden Sven Bucher, Matthias Wehle und Silvan Kuhl neu als ehrenamtlicher Vorstand von OFFCUT Zürich gewählt.

## Zusammenarbeit im Netzwerk

Das vergangene Jahr war für das OFFCUT Schweiz Netzwerk von zwei grossen Ereignissen geprägt. Ende August feierten wir am Standort in Basel das zehnjährige Bestehen von OFFCUT. Das Team von OFFCUT Basel organisierte ein grosses Fest mit DIY-Markt, Kunstausstellung, Jubiläums-Reden und einem kulinarischen und musikalischen Rundumprogramm. Der Anlass bot auch Gelegenheit für ein Zusammenkommen der Personen aus dem OFFCUT Netzwerk, für ein Zurückschauen auf zusammen Erlebtes in den vergangenen Jahren, das Anstossen auf gemeinsam Erreichtes und den einen und anderen Blick in die Zukunft.

2023 war auch ein Abschiedsjahr im OFFCUT Netzwerk. Trotz monatelanger intensiver Suche nach neuen Menschen konnten unsere Kolleg\*innen von OFFCUT Luzern kein Nachfolgeteam finden. So musste der Standort in Luzern nach gut zwei Betriebsjahren Ende 2023 seine Tore schliessen.

An der Generalversammlung im Juni konnten wir die angedachten Organisationsstrukturen der Retraite 2022 umsetzen. Die Zusammenarbeit im Netzwerk soll bedürfnisorientiert und agil organisiert sein. Zudem wurden Pflichtrollen für den vitalen Betrieb des OFFCUT Netzwerks geschaffen.

## Nachhaltige Szenografie

Die Sonderausstellung «Planetopia» im Museum für Kommunikation in Bern (kurz: MFK), die in den acht Monaten Laufzeit bis Ende Juli 2023 von mehr als 47'000 Menschen besucht wurde, war ein voller Erfolg. Das Atelier für nachhaltige Szenografie und Concept Recipes, die gemeinsam bereits für die Konzeption, Planung und Ausführung verantwortlich waren, wurden vom MFK ebenfalls für den Abbau der Ausstellung beauftragt.

Wir konnten den Auftrag des MFK um eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung erweitern. Für die spannende Case-study einer CO<sub>2</sub> Berechnung der – zu 90% aus wiederverwerteten Materialien gebauten – Ausstellung konnten wir Trashgalore aus Leipzig für dieses Pionierprojekt gewinnen. Jedes einzelne Bauteil und Material wurde auf Listen erfasst und in Kategorien eingeteilt. Die eingesetzten Materialien der gesamten Ausstellung wurden beim Abbau durchgewogen. Am Ende stand der Beweis, dass der Ausstellungsbau «Planetopia» durch die konsequente Wiederverwertungsstrategie über das ganze Ausstellungsprojekt insgesamt sogar CO<sub>2</sub> eingespart hatte.

Music Declares Emergency, Vert le Futur und andere nachhaltige Initiativen durften sich und ihre Arbeit während des M4Music Festivals im Kassenhaus in der Schiffbauhalle präsentieren und wir durften sie szenografisch inszenieren.

Ab Frühjahr waren Concept Recipes und das Atelier für nachhaltige Szenografie in der Konzeption und Planung der Sonderausstellung «Immer ich?» im MUKS (Museum Kultur & Spiel Riehen) engagiert. Auch dieses Projekt konnten wir mit mindestens 90% wiederverwertetem Material und Bauteilen vor Ort umsetzen. Die Ausstellung wurde Ende Oktober vom MUKS feierlich mit einem Fest und Führungen eröffnet.

Im September durfte das Atelier für nachhaltige Szenografie das 25 Jahre Jubiläum der Stiftung Mercator Schweiz szenografisch und performativ umsetzen. Unter der Gesamtleitung vom Studio MK2 konnten wir das Projekt mitentwickeln und konsequent mit wiederverwertetem Material umsetzen. In der Zukunftswerkstatt konnten die geladenen Gäste an ihren Zukunftsideen tüfteln und sie mit OFFCUT Material erschaffen. Kurz darauf durften wir ein weiteres Jubiläum inszenieren: Die Wirtschaft im Franz feierte ihr zehnjähriges Bestehen mit einem rauschenden Fest, fleissig bastelnden Kindern, mit zahlreichen tanzenden Menschen unter OFFCUT-Riesengemüse und «Gault-Millau Rüebl Hotdogs» in der Hand.

Im Frühling ist an der GV von OFFCUT Zürich der Entscheid gefallen, dass der Geschäftsbereich der Szenografie in eine eigene GmbH überführt werden soll. Im Jahr 2024 werden wir diesen Entscheid weiterverfolgen und die Möglichkeiten einer Loslösung prüfen.

Wir freuen uns auf jeden Fall auf weitere spannende Projekte mit secondhand Materialien und erstklassigen Themen.

## Standortleben

### Geschehen im Materialmarkt

Anfang Jahr bezog Adriana De Nicola mit ihrer Textil-Werkstatt Laboratorio Tessile als Untermieterin einen Teil der Fläche unserer Räumlichkeiten. Seit dem Herbst öffnet sie jeweils am Dienstag ihr Nähatelier für begleitetes Nähen und Flickern mit fachfraulicher Begleitung und professionellen Maschinen. Das Angebot ist eine ideale Ergänzung zum Materialmarkt.

Mitte September feierten wir das fünfjährige Bestehen von OFFCUT Zürich. Gemeinsam mit dem K'Werk und der Textil-Werkstatt Laboratorio Tessile luden wir zu einem Abend der offenen Tore ein, mit einem Abendverkauf, einer Führung durch den Materialmarkt sowie

einem Angebot für die Kleinen mit Tütenmasken und einem Postkartenschrank. Es war zugleich unser verspätetes Einweihungsfestli am frischen Standort und ein stimmiger Anlass im kleinen Rahmen.

## **Community**

Von Mitte August bis Ende Oktober unterstützten wir eine Klientin vom Drahtzug Zürich im Rahmen eines Arbeitstrainings beim Wiedereinstieg in den Berufsalltag. Sie war an ca. zwei Nachmittagen in der Woche im Materialmarkt tätig und führte verschiedene Arbeiten aus. Aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als Verkaufsberaterin brachte die Klientin viel Erfahrung im Umgang mit verschiedensten Materialien mit. Das Ziel des Arbeitstrainings lag in der Erprobung der Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit der Klientin.

Einen wertvollen Beitrag zum Standortleben trugen auch dieses Jahr die Benevols bei. Es fand ein gemeinsamer Material-Treff statt, an dem eine Gruppe von vier Benevols im Materialmarkt mit Hand anlegte. Zudem haben wir zwei Benevols gefunden, die uns jede Woche mehrere Stunden dabei unterstützen, eingegangene Materialien zu sichten, zu sortieren, für den Verkauf aufzubereiten und einzuräumen sowie den Materialmarkt in Schwung zu halten.

## **Netzwerken und Kooperationen**

Auch im vergangenen Jahr konnten wir unser Netzwerk stärken und ausbauen. Als Mitglied des Vereins Reparaturzentrum Zürich hatten wir diverse Treffen. Die jährliche GV fand bei uns im Materialmarkt statt. An dieser GV wurde Silvan Kuhl als neues Vorstandsmitglied des Vereins Repair Zürich gewählt. Für ein Treffen war OFFCUT Zürich mit dem Verein Repair Zürich ins ERZ geladen, um neuen Möglichkeiten von Kooperationen zu diskutieren.

Wir konnten eine Input Speech zu Textilien am Klimahub der Stadt Zürich geben. In weiterführenden Workshops waren die wichtigsten Akteur\*innen, die sich für Kreislaufwirtschaft in der Stadt engagieren, vereint. Ziel der Workshops war es, die wichtigsten Impulse und To-Dos für die Stadt auszulegen und zu diskutieren. Für Klimastadt Zürich verfassten wir zusammen mit dem Verein Repair Zürich eine Eingabe.

Eine Kooperation mit dem Lindenplatzfest im September ermöglichte Vernetzung und Sichtbarkeit im Quartier.

Es gab noch einige weitere Kooperationen und zahlreiche Anfragen. Die Bekanntheit und somit auch das Netzwerk von OFFCUT Zürich wächst stetig. Das freut uns sehr!

# Materialmarkt

Unser sechstes Betriebsjahr war zugleich das erste komplette Jahr an unserem neuen Standort. Wir richteten uns am Farbhof ein, begrüßten zahlreiche neue Menschen im Materialmarkt und erweiterten im Laufe des Jahres sowohl die Ladenfläche wie auch unsere Öffnungszeiten.

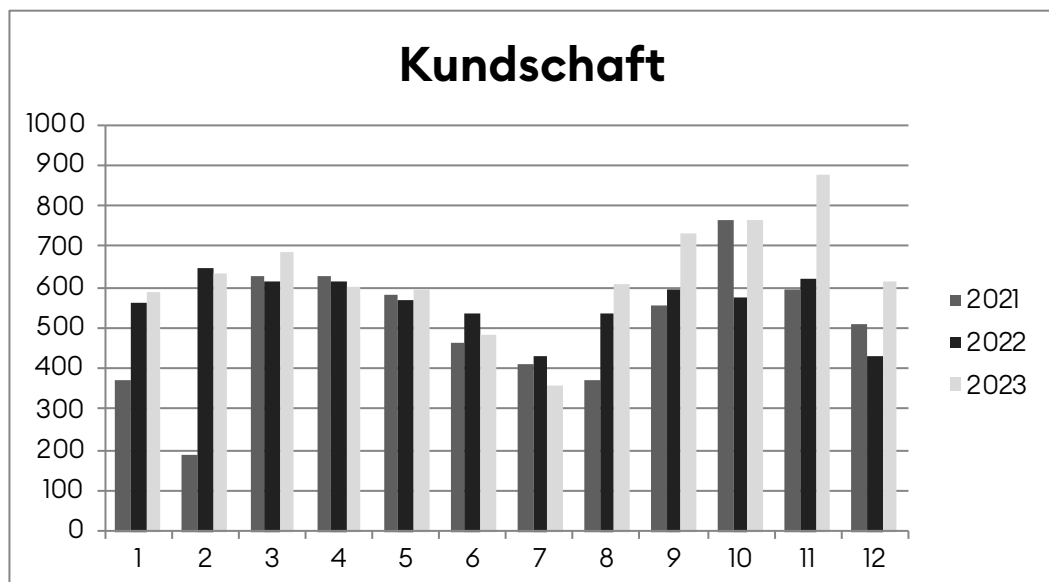
## Verkauf und Öffnungszeiten

Der Umzug brachte auch aufgrund der Lage Veränderungen mit sich: Dank guter Sichtbarkeit direkt an der Badenerstrasse kommen nun auch häufig Menschen spontan vorbei. Dies führte 2023 zum ersten Mal seit Eröffnung zu einem bedeutenden Anteil an «Laufkundschaft» und hat zur Folge, dass auch vermehrt Personen den Materialmarkt besuchen, die OFFCUT davor gar nicht kannten. Insgesamt begrüßten wir im vergangenen Jahr an 214 Verkaufstagen 9214 Menschen im Materialmarkt. Das sind durchschnittlich dreiundvierzig Personen pro Tag und mehr als 1'000 zusätzliche Besuchende im Vergleich zum Jahr davor.

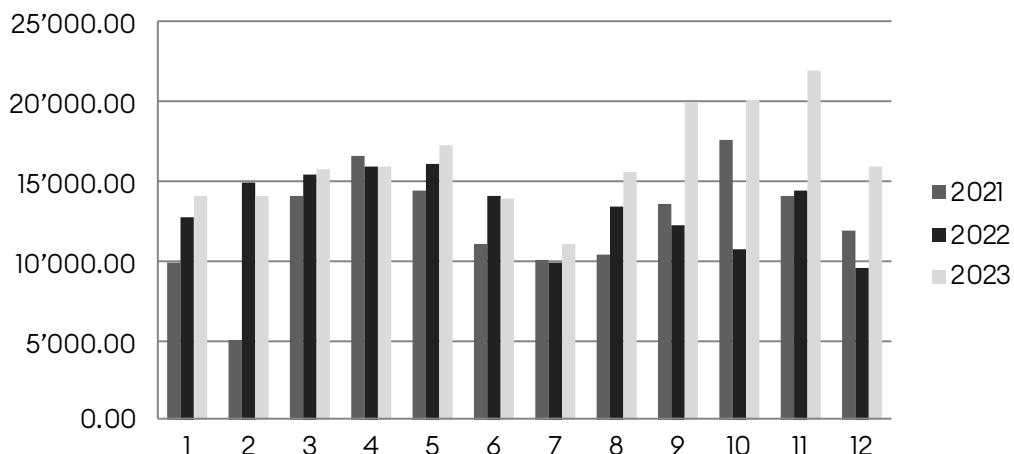
Auch die Einnahmen lagen mit gut CHF 195'000.- deutlich über den Vorjahren. Vor allem in der zweiten Jahreshälfte verzeichneten wir einen erheblichen Umsatzanstieg. Übers ganze Jahr erzielte der Materialmarkt im Vergleich zu 2022 ein Umsatzwachstum von knapp 23%.

Einen wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung hatte auch die Entscheidung, die Öffnungszeiten ab August um einen Tag zu erweitern. Der zusätzlich geöffnete Dienstag führte praktisch von Anfang an zu zusätzlichen Besuchenden und Einnahmen und zeigt damit deutlich, dass wir mit dieser Erweiterung der Öffnungszeiten ein Bedürfnis unserer Kundschaft erfüllen konnten.

## Statistik



## Umsatz



Monat	Anzahl Verkaufstage	Umsatz	Ø Tagesumsatz	Besuchende	Ø Anzahl Besuchende / Verkaufstag	Anzahl Kund*innen	Ø Anzahl Kund*innen / Verkaufstag	Materialspenden im MM
Januar	16	14'014	884	712	45	588	37	37
Februar	16	14'123	887	724	45	636	40	28
März	19	15'668	829	800	42	683	36	43
April	16	15'934	999	773	48	598	37	41
Mai	16	17'286	1'080	733	46	597	37	39
Juni	18	13'961	773	604	34	485	27	33
Juli	13	11'039	838	475	37	359	28	33
August	18	15'593	867	742	41	610	34	34
September	22	19'990	910	962	44	732	33	47
Oktober	21	20'178	962	992	47	762	36	35
November	22	22'040	1'003	1'019	46	878	40	33
Dezember	17	15'895	911	678	40	614	25	34
<b>1. Quartal</b>	<b>51</b>	<b>43'805</b>	<b>865</b>	<b>2'236</b>	<b>44</b>	<b>1'907</b>	<b>37</b>	<b>108</b>
<b>2. Quartal</b>	<b>50</b>	<b>47'182</b>	<b>944</b>	<b>2'110</b>	<b>42</b>	<b>1'680</b>	<b>34</b>	<b>113</b>
<b>3. Quartal</b>	<b>53</b>	<b>46'622</b>	<b>878</b>	<b>2'179</b>	<b>41</b>	<b>1'701</b>	<b>32</b>	<b>114</b>
<b>4. Quartal</b>	<b>60</b>	<b>58'113</b>	<b>963</b>	<b>2'689</b>	<b>45</b>	<b>2'254</b>	<b>34</b>	<b>102</b>
<b>1. Halbjahr</b>	<b>101</b>	<b>90'987</b>	<b>904</b>	<b>4'346</b>	<b>43</b>	<b>3'587</b>	<b>35</b>	<b>221</b>
<b>2. Halbjahr</b>	<b>113</b>	<b>104'735</b>	<b>923</b>	<b>4'868</b>	<b>43</b>	<b>3'955</b>	<b>33</b>	<b>216</b>
<b>Total 2023</b>	<b>214</b>	<b>195'722</b>	<b>914</b>	<b>9'214</b>	<b>43</b>	<b>7'542</b>	<b>34</b>	<b>437</b>
Total 2022	199	159'387	798	8'041	40	6'733	34	248
Total 2021	191	148'534	775	7'812	41	6'074	32	311
Total 2020	168	138'872	783	6'390	38	4'933	29	254
Total 2019	138	98'814	649	4'814	35	3'324	23	269
Total 2018	127	47'700	339	2'533	20	1'783	13	143

## **Materialspenden**

Noch nie konnten wir so viele Abholungen leisten wie im vergangenen Jahr. Es waren über achtzig Transporte und damit wesentlich mehr, als die Jahre zuvor (2022: 46, 2021: 32). Auch wurde häufiger Material direkt bei uns vorbeigebracht bzw. angeliefert, was wir sehr zu schätzen wissen.

Nur dank dieser vielen Materialspenden können wir so ein buntes Sortiment an Materialien mit kreativem Potential anbieten. Daher freuen wir uns auch über kleine Spenden und sind stets dankbar für diese direkte und wertvolle Unterstützung.

## **Infrastruktur**

Wir starteten mit einem provisorischen Anfangszustand der Einrichtung ins neue Jahr. Den hintersten Teil der Fläche hatten wir zunächst als Rangierfläche genutzt und dort Material für den Verkauf und die Betriebseinrichtung gelagert. Dieses Material galt es auf der Verkaufsfläche einzuräumen bzw. im Lager oder anderen Nebenflächen zu verstauen, damit wir ein Arbeitsbereich für die Szenografie einrichten konnten.

Wir haben notwendige Anpassungen an der Elektroinstallation vorgenommen, bestehende Mängel behoben und für den Sicherheitsnachweis prüfen lassen.

Obwohl wir beinahe doppelt soviel Fläche für den Materialmarkt zur Verfügung haben, wurde es bereits wieder eng. Im Herbst haben wir den Arbeitsbereich der Szenografie wieder aufgelöst um zusätzliche Verkaufs- und Lagerfläche für den Materialmarkt zu gewinnen.

Im Materialmarkt gibt es auch weiterhin viel zu tun und zu optimieren, auch grössere Umbauprojekte stehen an.

# Aktivitäten

Mit dem Wechsel von der Hohlstrasse an den Farbhof hat auch die Vermittlung endlich mehr Platz bekommen. Es erfüllte sich ein langersehnter Traum: Wir konnten ein eigenes Vermittlungsatelier einrichten. Hier wurde mit Primarschulklassen gearbeitet, aber auch mit der Kinderkulturakademie KKAZ. Das Atelier wurde ausserdem vom K'Werk Zürich gemietet und genutzt. Die K'Werk Bildschule für Kinder zwischen 4 und 16 Jahren führte in enger Zusammenarbeit mit OFFCUT sechs Ferienkurse durch. Die Nähe am schier grenzenlosen Materialfundus begeisterte die Kinder jedes Mal wieder aufs Neue und beflügelte sie zu wunderbaren Kreationen. Es fanden im vergangenen Jahr auch wieder zwei Weiterbildungen für pädagogisches Personal der Stadt Zürich sowie eine weitere für Lehrpersonen statt. Ausserdem besuchte uns für ein Workshop die artasfoundation – die Schweizer Stiftung für Kunst in Konfliktregionen – mit Kunstschaffenden aus Belarus und Russland, die wegen des Krieges aus ihrer Heimat geflohen sind. Auch der Besuch einer Gymnasiumsklasse freute uns. Während die eine Gruppe eine Führung durch den Materialmarkt erhielt, baute die andere im Atelier an einer Reaktionskette à la Fischli-Weiss.

## Durchgeführte Aktivitäten 2023

Anzahl	Format / Anlass	Anzahl Teilnehmende
2	Events	36
1	Führung	26
6	Kurse in Kooperation mit K'Werk	57
1	Materialtreff mit Benevol	4
3	Weiterbildungen	30
1	Workshops artasfoundation	12
3	Workshops KKAZ	36
8	Workshops Schule & Kultur	167
<b>25</b>		<b>368</b>

# Finanzen

## Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Flüssige Mittel	73'373	69'698
Forderungen	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	21'699	19'067
Umlaufvermögen	95'071	88'765
Finanzanlagen	32'060	35'318
Mobile Sachanlagen	100	100
Anlagevermögen	32'160	35'418
<b>Total Aktiven</b>	<b>127'231</b>	<b>124'184</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-	-
Passive Rechnungsabgrenzung	89'029	96'656
Kurzfristiges Fremdkapital	89'029	96'656
Rückstellungen	30'000	20'000
Langfristiges Fremdkapital	30'000	20'000
Vereinskapital	7'528	6'865
Jahresgewinn/Jahresverlust	675	663
Eigenkapital	8'203	7'528
<b>Total Passiven</b>	<b>127'231</b>	<b>124'184</b>

## Erfolgsrechnung

<b>Betriebsertrag</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Ertrag Materialverkauf	196'672	159'852
Ertrag Nachhaltige Szenografie	122'936	411'997
Ertrag Vermittlung	9'203	9'298
Ertrag aus Eigenleistung	328'810	581'146
Ertrag aus Drittmittelfinanzierung	-	14'012
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>328'810</b>	<b>595'158</b>

<b>Aufwand</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Betriebsaufwand	31'862	218'083
Personalaufwand	195'279	219'475
Raumaufwand	77'187	84'539
Unterhalt und Reparaturen	4'711	-
Betriebsversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	4'829	2'178
Verwaltungs- und Informatikaufwand	803	1'334
Werbung, PR & Kommunikation	1'231	1'097
Abschreibungen	-	-
Finanzaufwand- und Ertrag	95	298
Übriger Betriebsaufwand	88'856	89'447
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-595
Ausserordentliche Aufwände/Erträge	-	-595
Steueraufwand	12'139	24'125
<b>Total Aufwand</b>	<b>328'135</b>	<b>550'536</b>
Reingewinn / Verlust	675	44'622

Die im zweiten Halbjahr 2023 auferlegten und teils schmerzlichen Kosteneinsparungsmassnahmen wurden vorbildlich umgesetzt und durch ertragssteigernde Massnahmen ergänzt. Das Gleichgewicht zwischen Kosten und Einnahmen konnte bis zum Jahresende hin wieder hergestellt werden.

Der Umsatz des Materialmarkts konnte um signifikante 23% gesteigert werden. Das Volumen im Bereich der nachhaltigen Szenografie war deutlich kleiner als im Vorjahr, womit jedoch gerechnet wurde. Diese Schwankungen haben nur einen kleinen Einfluss auf die Profitabilität von OFFCUT Zürich, da die einzelnen Projekte der Szenografie jeweils kostendeckend abgeschlossen werden. Im Bereich Aktivitäten (Vermittlung/Veranstaltungen) nahmen die Einnahmen auf bereits tiefem Niveau weiter ab.

Das hergestellte jedoch fragile Gleichgewicht zwischen den Kosten und Erträgen soll auch im Jahr 2024 weiter optimiert werden. Vorhandene Ertragspotentiale sollen in sämtlichen Bereichen weiter erschlossen werden. Mögliche Gelder aus dem Förderprogramm KlimUp könnten dabei äusserst hilfreich sein. Für das Jahr 2024 wird eine ausgeglichene Jahresrechnung erwartet.

# Revisionsbericht

## Revisionsbericht Geschäftsjahr 2023

Verein OFFCUT Zürich

Bericht des Revisors an den Vorstand des Vereins OFFCUT Zürich

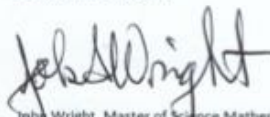
Als für die Revision gewählte Person, habe ich auftragsgemäss die Überprüfung der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins OFFCUT Zürich für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Die Aufgabe des Revisors besteht darin, die vorliegende Jahresrechnung zu beurteilen.

Die Revision erfolgte nach Schweizer Prüfungsstandards. Sie wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer eingeschränkten oder ordentlichen Revision. Die durchgeführte Überprüfung (Review) bestand hauptsächlich aus analytischen Prüfungshandlungen und Befragungen. Sämtliche Belege und Verträge konnten uneingeschränkt eingesehen werden.

Bei der durchgeführten Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung des Vereins OFFCUT Zürich nicht dem Gesetz oder den Statuten entsprechen würde.

Ich bedanke mich für die angenehme, konstruktive und transparente Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse



Jobb Wright, Master of Science Mathematics & Fellow of the Casualty Actuarial Society

Zürich, 5. Juli 2024

# Marketing und Kommunikation

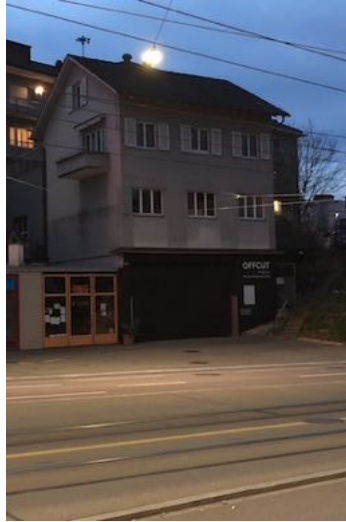
Für die Kommunikation zu unseren Tätigkeiten und Neuigkeiten setzten wir auch im vergangenen Jahr auf die bewährten Online-Kanäle. Besonders auf Instagram vergrösserte sich unsere Reichweite stark: Ende Jahr folgten 3'746 Menschen unserem Profil, das sind 50% mehr als im Jahr zuvor.

Die neu lancierte Plattform der Initiativen für Materialkreisläufe vereint auf ihrer Website [material-initiativen.org](http://material-initiativen.org) lokale Materialinitiativen aus dem deutschsprachigen Raum. Im Verzeichnis von Greenpick auf [greenpick.ch](http://greenpick.ch) wird OFFCUT bei der Suche nach nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen gefunden.

## Medienberichte

Sämtliche Medienberichte sind auf unserer Website als Link oder zum Download zu finden: [www.offcut.ch/zh/de/medien.html](http://www.offcut.ch/zh/de/medien.html)

# Impressionen



Unser neuer Standort direkt beim Farbhof: Tag und Nacht von Weitem zu sehen



Herzlich Willkommen im Materialmarkt: Ab August auch dienstags geöffnet



Laboratorio Tessile: Die Textilwerkstatt unserer Untermieterin Adriana De Nicola



Material mit kreativem Potential: In allen Farben



Ein wichtiger Bestandteil unseres Sortiments: Stoffe und Nähwaren



Hauptsache pink: Noppenschamstoff und Plexi waren besonders beliebt



Einige Projekte aus OFFCUT Material: Minigolf Hard, privater Event, Konkret Festival



10 Jahre OFFCUT: Wir feiern mit dem ganzen Netzwerk in Basel



Abend der offenen Tore: Gemütliches Beisammensein zu unserem fünfjährigen Bestehen



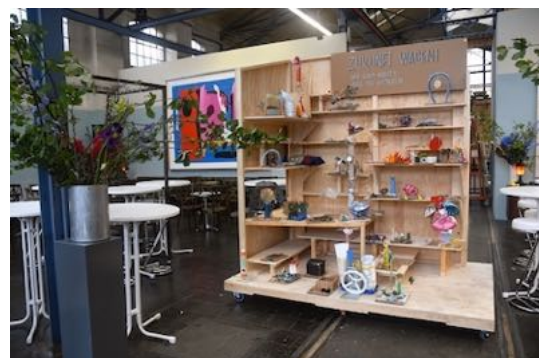
Nicht ganz vollständig: Olivia, Paula, Anna, Marion und Matthias am Teamabend



«Immer ich?!»: Sonderausstellung im MUKS Riehen zum Thema Identität



Nachhaltige Szenografie: Umgesetzt aus über 90% wiederverwerteten Materialien



Zukunftswerkstatt: Konzept für den Jubiläumsanlass der Stiftung Mercator



Kreative Materialverwertung: Der Materialfundus beflügelt zu wunderbaren Kreationen



Ein langgehrsenter Traum erfüllt sich: Wir richten ein Vermittlungsatelier ein



K'Werk Zürich: Die Bildschule nutzt den Raum für Ferien- und Semesterkurse für Kinder



Schule & Kultur: Es finden Workshops mit Primarschulklassen statt

# Impressum

## **Verein OFFCUT Zürich**

Badenerstrasse 757  
8048 Zürich

zuerich@offcut.ch

## **Text**

Anna Pfister, Marion Schmid, Matthias Wehle, Mirja Fiorentino, Silvan Kuhl, Sven Bucher

## **Redaktion**

Anna Pfister

## **Lektorat**

Anna Pfister

## **Bildredaktion**

Anna Pfister

## **Fotos**

Titelbild: Weisswert

Weitere Fotos: Anna Pfister, Adriana De Nicola (Laboratorio Tessile), David Walter (10 Jahre OFFCUT Gruppenfoto), Matthias Wehle, Mirja Fiorentino, Silvan Kuhl